

Hoher Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund/Ausländern - Vermeidung durch Verteilerschlüssel?

Beitrag von „kodi“ vom 13. Dezember 2017 21:58

Auf dem Hintergrund unserer Geschichte halte ich so einen Verteilungsschlüssel für absolut ausgeschlossen.... selbst wenn man wie in NRW eine klare Definition von "Migrationshintergrund" hat.

Darüber hinaus glaube ich auch nicht, dass so eine Maßnahme die Sprachprobleme löst, da diese multikausal sind und sich nicht auf eine abgegrenzte gesellschaftliche Gruppe beschränken.

Viel sinnvoller wäre es, den Schulen mit vielen sprachförderbedürftigen Kindern entsprechende zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen zu geben.

Ansatzweise gab/gibt es das in NRW mit den Sozialindexstellen....aber in viel zu kleinem Umfang und nicht unbedingt an den passenden Kriterien orientiert.